

Medienmitteilung

St.Gallen/Uznach, 12. März 2026

Knie-Totalprothesen mit roboterassistierter Technik am Spital Linth

Mit dem Einsatz des roboterassistierten Operationssystems VELYS™ verfügt das Spital Linth über eine neue hochmoderne chirurgische Technologie, die bei der Implantation von Knie-Totalprothesen neue Massstäbe setzt.

«Nach der erfolgreichen Einführung des Systems am Spital Grabs und am Kantonsspital St.Gallen freuen wir uns sehr, dass wir diese innovative Behandlungsmethode innerhalb von HOCH Health Ostschweiz nun auch unseren Patientinnen und Patienten im Grossraum See-Gaster wohnortnah zur Verfügung stellen können», lässt sich Markus Berthold, Chefarzt Orthopädie und Traumatologie des Spitals Linth zitieren. «Die hochentwickelte Technologie ermöglicht bei der Implantation von Knie-Totalprothesen eine präzise Anpassung an die individuelle Anatomie».

So erstellt der Operationsroboter während des Eingriffs ein detailliertes Echtzeitmodell des Knies – ganz ohne vorgängige CT-Bildgebung. «Diese Genauigkeit trägt später zu einer besseren Gelenkfunktion, geringeren postoperativen Beschwerden und einer schnelleren Rehabilitation bei», führt Chefarzt Berthold weiter aus.

Kontakt für Rückfragen:

Für ergänzende Auskünfte steht Markus Berthold Medienschaffenden gerne persönlich zur Verfügung:

E-Mail: markus.berthold@h-och.ch

Telefonische Kontaktaufnahme via Sekretariat: 055 285 51 06

Weitere Informationen auch unter:

<https://www.h-och.ch/behandlungen/kuenstliches-kniegelenk-knietotalprothese/>